

Am liebsten Maria und Maximilian

Eine Analyse der häufigsten Vornamen der Münchnerinnen und Münchner nach Generationen

Text, Tabellen und Grafiken: **Boris Fischer, Corinna Doll**

Vornamend Trends ändern sich. Emilia war 2024 der häufigste Mädchename Münchens jüngster Einwohnerinnen. Bei den ältesten Münchnerinnen kam der Name nur wenige Male vor

Daten vom 31. Dezember 2024 zur Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in München. Generationen werden in Dekaden eingeteilt zum Beispiel 1990 bis 1999

Wie viele unterschiedliche Vornamen zählte die Namenstatistik der Münchner?

Welche Vornamen kamen unter den Münchnern am häufigsten vor?

Wer einen Vornamen liest, assoziiert damit womöglich schon ein bestimmtes Alter. Denn bestimmte Vornamen verbindet man mit Eltern, Tanten und Onkeln, aber nicht mit dem gleichaltrigen Umfeld und deren Kindern. Tatsächlich haben sich die Vornamend Trends im Lauf der Zeit geändert. Das sieht man beispielsweise am Namen Emilia, der zum Stichtag des 31.12.2024 bei allen Jahrgängen im Alter bis 4 Jahren der häufigste Mädchename war. Unter den rund 29 000 Münchnerinnen, die zum Stichtag 85 Jahre oder älter waren, gab es nur drei Emilias. In diesem Artikel werden die Vornamend Trends in verschiedenen Generationen auf Basis der Münchner Hauptwohnsitz-Bevölkerung zum 31.12.2024¹⁾ analysiert. Da es in der wissenschaftlichen Literatur keine Einigkeit zur genauen Abgrenzung der Generationen gibt, wurden in diesem Artikel Dekaden ab dem Jahr 1930 genutzt, sodass eine Dekade von 1930 bis 1939, 1940 bis 1949 etc. geht. Die jüngsten Personen werden in einem Fünf-Jahres-Zeitraum von 2020 bis 2024 zusammengefasst, die ältesten Personen in einem Gesamtzeitraum bis 1929. Im Übrigen wurden Namen nicht nach phonetischer oder einer sonstigen Ähnlichkeit zusammengefasst, sondern so ausgewertet wie geschrieben (beispielsweise zählen Maximilian und Max oder Sofia, Sophia und Sophie jeweils als eigener Name). Beliebte beziehungsweise häufige Vornamen geben somit eine beliebte beziehungsweise häufige Schreibweise wieder. In die Analyse ging jeweils der erste Vorname jeder Person mit Hauptwohnsitz in München zum 31.12.2024 ein. Da zum betrachteten Zeitpunkt in München nur circa 100 Personen mit einem Geschlechtseintrag „divers“ beziehungsweise „ohne Angabe“ gemeldet waren, wurden diese aus Datenschutzgründen nicht betrachtet.

Häufigste Vornamen der Münchner

Für seine 792 449 männlichen Einwohner konnte München 53 109 verschiedene Vornamen verzeichnen. Darunter waren 34 470 Vornamen, mit denen nur ein einziger Münchner benannt war. Das waren 4,3 % der männlichen Bevölkerung. Diese Vornamen trugen erheblich zur Namensvielfalt bei, denn sie machten 64,9 % aller Vornamen aus. 18,3 % der Münchner hörten hingegen auf einen der 20 häufigsten Vornamen.

Welche Vornamen waren nun zuletzt die häufigsten aller Münchner? An erster Stelle stand Michael, der deutlich mit 13 083 führte, siehe Tabelle 1. Es folgten Thomas, Andreas, Christian, Alexander, Peter, Maximilian, Stefan, Daniel und Florian in den Top 10. 11,6 % der Münchner trugen einen dieser zehn Namen. Teilt man die männliche Bevölkerung nach deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit, ändert sich die Rangfolge der 20 häufigsten Vornamen unter den deutschen Münchnern kaum. Insbesondere die ersten fünf Plätze waren hinsichtlich der Rangfolge identisch. Die übrigen Plätze enthielten die gleichen Namen mit einer Ausnahme: Da 21,9 % der Münchner mit Namen David keinen deutschen Pass hatten, war David zwar in den Top 20 der

¹⁾ In der Jubiläumsausgabe zum 150-Jährigen Bestehen des Statistischen Amtes wurden mehrere Datensätze von unterschiedlichen Stichtagen untersucht und verglichen.

Tabelle 1: Die häufigsten Vornamen der männlichen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in München zum 31.12.2024

Rang	insgesamt		Rang	deutsche Staatsangehörigkeit		Rang	nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	
	Vorname	Häufigkeit		Vorname	Häufigkeit		Vorname	Häufigkeit
1	Michael	13 083	1	Michael	12 287	1	Ivan	1 818
2	Thomas	11 263	2	Thomas	10 536	2	Ali	1 416
3	Andreas	10 137	3	Andreas	9 712	3	Daniel	1 340
4	Christian	10 084	4	Christian	9 585	4	Mohammad	1 132
5	Alexander	9 230	5	Alexander	8 517	5	David	1 125
6	Peter	8 038	6	Maximilian	7 710	6	Georgios	1 005
7	Maximilian	7 928	7	Peter	7 437	7	Mehmet	961
8	Stefan	7 770	8	Stefan	7 114	8	Antonio	895
9	Daniel	7 409	9	Florian	6 631	9	Mustafa	895
10	Florian	6 886	10	Daniel	6 069	10	Marko	882
11	Martin	6 542	11	Martin	5 867	11	Mohamed	879
12	Sebastian	6 064	12	Sebastian	5 753	12	Robert	843
13	Markus	5 819	13	Markus	5 596	13	Michael	796
14	Robert	5 438	14	Wolfgang	4 949	14	Mario	789
15	David	5 142	15	Felix	4 819	15	Thomas	727
16	Wolfgang	5 138	16	Tobias	4 707	16	Alexander	713
17	Felix	4 969	17	Robert	4 595	17	Oleksandr	710
18	Tobias	4 798	18	Philipp	4 495	18	Martin	675
19	Philipp	4 654	19	Matthias	4 243	19	Ahmet	659
20	Matthias	4 359	20	Johannes	4 092	20	Stefan	656

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

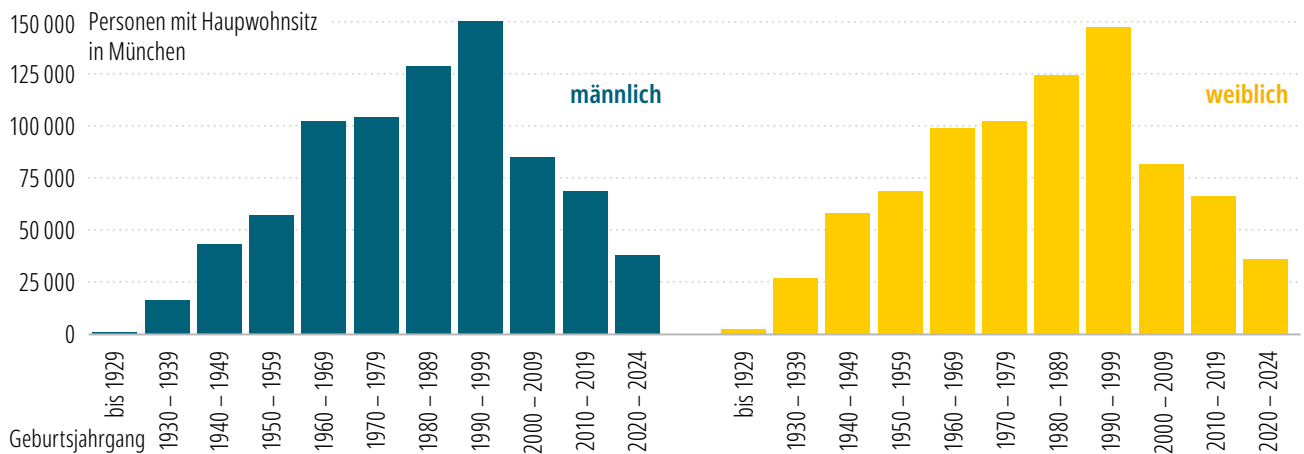
Gesamtbevölkerung vertreten, für die Top 20 der deutschen Münchner reichte es jedoch nicht. Stattdessen rutschte Johannes in die Top 20 der Münchner mit deutscher Staatsangehörigkeit auf. Bei den nichtdeutschen Münchnern war David mit 1 125 Namensträgern der fünfthäufigste Name. Ivan führte mit 1 818 Namensträgern die Liste der Nichtdeutschen an. Es folgten Ali, Daniel und Mohammad. Nach David reihten sich Georgios, Mehmet, Antonio, Mustafa und Marko ein. Die insgesamt 250 545 Münchner ohne deutsche Staatsangehörigkeit zählten 37 220 verschiedene Vornamen. Bei 189 verschiedenen Staatsangehörigkeiten unter den nichtdeutschen Münchnern überrascht kaum, dass die Namensvielfalt größer war als bei den deutschen Münchnern. Die männliche Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit bestand aus 541 904 Münchnern, die mit 26 600 Vornamen auskamen.

Ivan, Ali, Daniel, Mohammad und David am häufigsten in der Vornamenstatistik der Nichtdeutschen

Nun zu den einzelnen Generationen: bei deren Vergleich ist wichtig, dass die Jahrgänge unterschiedlich stark besetzt sind. In Grafik 1 auf Seite 26 zeigt die Anzahl an Personen je Generation getrennt nach Geschlecht. Hier sind die Unterschiede zwischen den Generationen deutlich sichtbar. Es ist klar zu erkennen, dass die älteste Generation der bis 1929 geborenen Personen im Vergleich zu allen anderen sehr klein ist. Die Populationsgröße der anderen Generationen unterscheidet sich auch teilweise sehr stark. Deshalb muss beim Vergleich zwischen ihnen beachtet werden, dass weniger Vornamen in einer Generation mit weniger Individuen vorhanden sind. Dadurch ist ihre Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Generationen wegen starker Unterschiede der Generationsgrößen

Grafik 1: Die Hauptwohnsitzbevölkerung je Generation getrennt nach Geschlecht zum Stand 31.12.2024.



Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Nur 751 Münchner im Alter ab 95 Jahren; mehr als 10 % hießen Josef oder Johann

Häufigste Vornamen der Münchner nach Generation

Älteste Generation: Geburtsjahrgänge bis 1929

Die älteste Generation in der Münchner Bevölkerung war zum Stichtag 31.12.2024 mindestens 95 Jahre alt und zählte 751 Männer, aber nur 259 unterschiedliche Vornamen. In dieser ältesten Generation führten die Vornamen Josef und Johann, die 41- beziehungsweise 39-mal vertreten waren, siehe Tabelle 2. Josef deckte damit 5,5% der Vornamen in den Geburtsjahrgängen bis 1929 ab, Johann folgte mit 5,2%.

Tabelle 2: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge bis 1929 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Josef	41	5,5
2	Johann	39	5,2
3	Rudolf	28	3,7
4	Karl	24	3,2
5	Georg	18	2,4
6	Ernst	16	2,1
6	Franz	16	2,1
6	Friedrich	16	2,1
6	Walter	16	2,1
6	Wolfgang	16	2,1
11	Alfred	14	1,9
11	Hans	14	1,9
13	Günter	11	1,5
14	Helmut	10	1,3
14	Hermann	10	1,3
14	Werner	10	1,3
17	Heinrich	9	1,2
17	Heinz	9	1,2
17	Kurt	9	1,2
17	Paul	9	1,2
17	Wilhelm	9	1,2

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Tabelle 3: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1930 bis 1939 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Johann	524	3,3
2	Helmut	466	2,9
3	Karl	444	2,8
4	Franz	428	2,7
5	Hans	427	2,7
6	Josef	381	2,4
7	Peter	341	2,1
8	Rudolf	323	2,0
9	Walter	309	1,9
10	Klaus	297	1,9
11	Manfred	291	1,8
12	Horst	279	1,8
13	Wolfgang	262	1,6
14	Georg	252	1,6
15	Gerhard	233	1,5
16	Werner	229	1,4
17	Alfred	214	1,3
18	Friedrich	208	1,3
19	Hermann	205	1,3
20	Herbert	204	1,3

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Tabelle 4: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1940 bis 1949 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Peter	1 271	2,9
2	Hans	1 148	2,7
3	Wolfgang	1 001	2,3
4	Helmut	925	2,1
5	Klaus	896	2,1
6	Manfred	893	2,1
7	Karl	842	2,0
8	Franz	822	1,9
9	Johann	799	1,9
10	Werner	795	1,8
11	Josef	729	1,7
12	Gerhard	681	1,6
13	Rudolf	672	1,6
14	Walter	618	1,4
15	Günter	563	1,3
16	Heinz	562	1,3
17	Herbert	522	1,2
18	Dieter	471	1,1
19	Horst	459	1,1
20	Michael	449	1,0

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Generation der Geburtsjahrgänge von 1930 bis 1939

15 940 Münchner der Geburtsjahrgänge 1930 bis 1939 und somit 2,0 % der männlichen Bevölkerung in München waren 85 bis 94 Jahre alt. Insgesamt wurden 1 803 unterschiedliche Vornamen in dieser Generation gezählt. 1 128 Vornamen, also 62,6 % der Vornamen in dieser Generation, kamen nur ein einziges Mal vor. 39,6 % aller 85- bis 94-jährigen Münchner hörten auf einen Namen aus der Top 20-Liste. Der häufigste Vorname Johann war 524-mal vergeben und vereinte 3,3 % der 85- bis 94-jährigen Männer auf sich, siehe Tabelle 3. Auf den ersten zehn Plätzen waren zudem Helmut, Karl, Franz, Hans, Josef, Peter, Rudolf, Walter und Klaus zu finden. Georg, Alfred, Friedrich und Hermann, die sich ebenfalls in den Top 20 dieser Generation befanden, waren in den nachfolgenden Generationen nicht mehr in den Top 20 vertreten. Michael war in der Generation der 1930er noch nicht in den Top-Positionen zu finden, aber mit 97 Namensträgern durchaus verbreitet.

Johann führend bei den Geburtsjahrgängen in der 1930er Generation

Generation der Geburtsjahrgänge von 1940 bis 1949

Die Generation der 1940er Jahre umfasste zum Jahresende 43 180 Münchner mit 4 285 unterschiedlichen Vornamen. 60,1 % der Vornamen waren allerdings nur ein einziges Mal unter den 75- bis 84-Jährigen vertreten. Die häufigsten 9,4 % der Vornamen deckten 83,0 % der 1940er Generation ab. Diese Generation hatte mit Peter und Hans ihre eigenen Favoriten im Vergleich zu den vorherigen Jahrzehnten. Den Vornamen Peter hatten 1 271 beziehungsweise 2,9 % der in den 1940ern geborenen Münchner. Hans folgte mit 1 148 Namensträgern und 2,7 %. In den Top 10 fand man außerdem Wolfgang, Helmut, Klaus, Manfred, Karl, Franz, Johann, Werner, siehe Tabelle 4. Die Top 20 vereinte 35,0 %

Peter führend in der 1940er Generation, gefolgt von Hans

Tabelle 5: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1950 bis 1959 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Peter	1 840	3,3
2	Wolfgang	1 437	2,5
3	Michael	1 142	2,0
4	Klaus	1 017	1,8
5	Franz	982	1,7
6	Hans	944	1,7
7	Thomas	943	1,7
8	Johann	934	1,7
9	Josef	927	1,6
10	Manfred	873	1,5
11	Gerhard	840	1,5
12	Werner	812	1,4
13	Helmut	770	1,4
14	Karl	764	1,3
15	Rudolf	720	1,3
16	Walter	647	1,1
17	Andreas	604	1,1
18	Robert	599	1,1
19	Bernhard	570	1,0
20	Herbert	559	1,0

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Tabelle 6: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1960 bis 1969 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Thomas	3 781	3,7
2	Michael	3 266	3,2
3	Andreas	2 817	2,8
4	Peter	2 430	2,4
5	Christian	2 362	2,3
6	Stefan	2 195	2,2
7	Robert	1 714	1,7
8	Wolfgang	1 525	1,5
9	Martin	1 417	1,4
10	Markus	1 324	1,3
11	Klaus	1 296	1,3
12	Jürgen	1 146	1,1
13	Frank	1 142	1,1
14	Alexander	1 051	1,0
15	Manfred	903	0,9
16	Ralf	894	0,9
17	Bernhard	856	0,8
18	Gerhard	761	0,7
19	Oliver	758	0,7
20	Harald	750	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

der 1940er Generation auf sich, die Top 10 noch 21,8%, was rund 5 Prozentpunkte weniger waren als in der vorherigen Generation. Der Vorname Michael tauchte bei den 1940ern erstmals in den Top 20 auf. Mit 449 Namensträgern sicherte sich Michael den 20. Platz. Dies war die älteste der sechs Generationen, in denen Michael in den Top 20 mitspielte. In den Generationen ab den Geburtsjahrgängen des neuen Jahrtausends war Michael nicht mehr unter den 20 häufigsten Namen zu finden.

Peter auch führend in der 1950er Generation, Wolfgang auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 1950 bis 1959

5 780 Vornamen konnten für die Münchner der Geburtsjahrgänge 1950 bis 1959 gezählt werden. 3,3% dieser Generation hießen Peter, siehe Tabelle 5. Das waren insgesamt 1 840 von insgesamt 56 752 Münchnern. Der zweithäufigste Vorname Wolfgang lag um einen Platz weiter vorne als bei den 1940ern und vereinte zuletzt 2,5% der 65- bis 74-Jährigen auf sich. Der Vorname Michael zeigte in dieser Generation erste Spuren seiner Dominanz, denn bei den 1950ern spielte er als dritthäufigster Name in dieser Generation ganz vorne mit. 2,0% aller 65- bis 74-Jährigen trugen den Namen Michael. In den Top 10 waren außerdem Klaus, Franz, Hans, Thomas, Johann, Josef und Manfred.

Thomas führend, Michael auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 1960 bis 1969

Insgesamt umfasste die Generation der 55- bis 64-Jährigen 102 024 Münchner, für die 9 706 unterschiedliche Vornamen registriert waren. Unter den 1960ern war Peter nun nicht mehr auf Rang 1, sondern auf Rang 4, siehe Tabelle 6. Mit 2 430 Namensträgern stand dieser Vorname trotzdem sehr häufig in den Ausweisen, nämlich bei 2,4% der 55- bis 64-Jährigen. Der häufigste Vorname dieser Generation war der Vorname Thomas, auf den 3 781 Münchner bezie-

Tabelle 7: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1970 bis 1979 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Christian	2 857	2,8
2	Michael	2 716	2,6
3	Thomas	2 621	2,5
4	Andreas	2 443	2,4
5	Markus	1 899	1,8
6	Stefan	1 892	1,8
7	Alexander	1 710	1,7
8	Martin	1 523	1,5
9	Florian	1 310	1,3
10	Daniel	1 212	1,2
11	Robert	1 146	1,1
12	Matthias	1 020	1,0
13	Oliver	935	0,9
14	Peter	908	0,9
15	Tobias	795	0,8
16	Sebastian	743	0,7
17	Frank	709	0,7
18	Christoph	673	0,7
19	Jan	607	0,6
20	Stephan	580	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Tabelle 8: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1980 bis 1989 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Michael	2 725	2,1
2	Christian	2 520	2,0
3	Andreas	2 370	1,8
4	Daniel	2 368	1,8
5	Sebastian	2 248	1,8
6	Florian	2 189	1,7
7	Alexander	2 052	1,6
8	Thomas	2 022	1,6
9	Stefan	1 737	1,4
10	Martin	1 597	1,2
11	Tobias	1 449	1,1
12	Markus	1 425	1,1
13	Maximilian	1 379	1,1
14	Philipp	1 327	1,0
15	Matthias	1 285	1,0
16	Christoph	1 163	0,9
17	Benjamin	1 152	0,9
18	Johannes	1 097	0,9
19	David	953	0,7
20	Robert	911	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

hungsweise 3,7 % der Münchner hörten. Michael folgte auf Rang 2 mit 3 266 Namensträgern und 3,2 % Anteil an der männlichen Bevölkerung dieser Geburtsjahre, unter deren zehn häufigsten Vornamen außerdem Andreas, Christian, Stefan, Robert, Wolfgang, Martin und Markus waren.

Generation der Geburtsjahrgänge von 1970 bis 1979

Bei den 45- bis 54-Jährigen war nicht Thomas, sondern Christian auf Platz 1 der häufigsten Vornamen, siehe Tabelle 7. 2 857 Münchner mit Geburtsjahrgang in den 1970ern beziehungsweise 2,7 % der 1970er hörten auf diesen Vornamen. Wie in der 1960er Generation war Michael auch bei den 1970ern auf Platz 2. Sein Anteil betrug 2,6 %. Weiter folgten Thomas, Andreas, Markus, Stefan, Alexander, Martin, Florian und Daniel. In der 1970er Generation war die Namensvielfalt deutlich höher als in der vorherigen Generation. 103 979 Münchner sorgten für 12 458 verschiedene Vornamen in der Vornamensliste. 7 958 Vornamen kamen dabei nur einmal vor. Somit hatten 7,7 % der Münchner im Alter von 45 bis 54 Jahren einen in ihrer Generation einmaligen Vornamen.

Christian führend, Michael auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 1980 bis 1989

Die Generation der 35- bis 44-jährigen Männer umfasste die zweitgrößte Bevölkerungszahl im Vergleich zu den anderen Generationen. Die Statistik zählte 128 376 Münchner und 15 980 Vornamen. 10 372 Münchner, die in den 80ern geboren waren, also 8,1 % dieser Jahrgänge, besaßen einen in ihrer Generation einzigartigen Vornamen. Mehr als ein Viertel dieser Generation (26,5 %) hörten auf einen Vornamen, der in den Top 20 zu finden war. Dabei stand der Vorname Michael mit 2 725 Namensträgern an der Spitze der häufigsten Vornamen, siehe Tabelle 8. 2,1 % der Münchner im Alter von 35 bis

Michael am häufigsten bei den Geburtsjahrgängen in der 1980er Generation

Tabelle 9: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1990 bis 1999 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maximilian	2 987	2,0
2	Alexander	2 264	1,5
3	Daniel	2 103	1,4
4	Florian	2 049	1,4
5	Michael	1 981	1,3
6	Sebastian	1 820	1,2
7	Lukas	1 656	1,1
8	Tobias	1 646	1,1
9	Philipp	1 643	1,1
10	Felix	1 617	1,1
11	David	1 365	0,9
12	Andreas	1 334	0,9
13	Simon	1 329	0,9
14	Christian	1 310	0,9
15	Julian	1 273	0,8
16	Fabian	1 271	0,8
17	Johannes	1 207	0,8
18	Thomas	1 205	0,8
19	Dominik	1 200	0,8
20	Patrick	1 118	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Tabelle 10: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2000 bis 2009 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maximilian	1 197	1,4
2	David	1 005	1,2
3	Felix	887	1,0
4	Daniel	826	1,0
5	Paul	804	0,9
6	Lukas	793	0,9
7	Alexander	756	0,9
8	Moritz	746	0,9
9	Leon	690	0,8
10	Julian	678	0,8
11	Simon	651	0,8
12	Florian	650	0,8
13	Jonas	600	0,7
14	Jakob	589	0,7
15	Sebastian	570	0,7
16	Luca	562	0,7
17	Luis	553	0,7
18	Philipp	548	0,6
19	Tim	516	0,6
20	Fabian	503	0,6
20	Tobias	503	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

44 trugen zum Jahresende 2024 diesen Namen. In den Generationen der 1930er bis 1970er war die Dominanz des ersten Platzes deutlich ausgeprägter mit Anteilen von 2,8 bis 3,7 % an der jeweiligen Generation.

Maximilian erstmals in den Top 20

Christian, der in der Generation der 1970er die Liste anführte, lag in der 1980er Generation mit 2 520 Namensträgern und einem Anteil von 2,0 % in dieser Generation auf Platz 2. Unter den zehn häufigsten Namen waren zudem Andreas, Daniel, Sebastian, Florian, Alexander, Thomas, Stefan und Martin. Im Vergleich zu den 1970ern gehörten Oliver, Peter, Frank, Jan und Stephan nun nicht mehr zu den 20 häufigsten Vornamen, sondern stattdessen Maximilian, Philipp, Benjamin, Johannes und David. Maximilian war in jeder der Generationen vor 1980 unter den 100 häufigsten Vornamen, aber nicht unter den Top 20.

Beginn der Maximilian-Ära, Alexander auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 1990 bis 1999

In jeder Generation ab den 1990ern dominierte der Vorname Maximilian auf dem ersten Platz. Unter den Münchnern, die 25 bis 34 Jahre alt waren, führte Maximilian mit 2,0 % Anteil an dieser Generation beziehungsweise mit 2 987 Namensträgern, siehe Tabelle 9. Mit einem Abstand von 723 Namensträgern folgte auf Rang 2 der Vorname Alexander. In kleineren Abständen reihten sich Daniel, Florian, Michael, Sebastian, Lukas, Tobias, Philipp und Felix ein. Zwischen den Top 20 der 1980er und 1990er Generation gab es deutliche Unterschiede. Bei den 25- bis 34-Jährigen waren neben Lukas und Felix noch Simon, Julian, Fabian, Dominik und Patrick sehr häufig. Unter den 35- bis 44-jährigen Münchnern waren Stefan, Martin, Markus, Matthias, Christoph,

Tabelle 11: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2010 bis 2019 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maximilian	1 135	1,7
2	David	878	1,3
3	Felix	778	1,1
4	Paul	744	1,1
5	Alexander	660	1,0
6	Lukas	651	1,0
7	Leon	636	0,9
8	Jakob	621	0,9
9	Moritz	570	0,8
10	Anton	569	0,8
11	Julian	566	0,8
12	Elias	557	0,8
13	Noah	557	0,8
14	Jonas	534	0,8
15	Valentin	527	0,8
16	Vincent	481	0,7
17	Emil	476	0,7
18	Benjamin	470	0,7
19	Luis	459	0,7
20	Leo	456	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Benjamin und Robert hingegen in den Top 20. Insgesamt trugen 21,5% der in den 90ern geborenen Münchner also etwas mehr als jeder Fünfte, einen Vornamen aus den Top 20. In der Generation der 1980er traf das noch auf etwas mehr als ein Viertel zu. Die Generation der 25- bis 34-Jährigen war mit 150 453 Münchnern die größte aller Generationen zum 31.12.2024. Insgesamt hörten 8,8% auf einen Vornamen, der in ihrer Generation nur ein einziges Mal registriert war.

Generation der Geburtsjahrgänge von 2000 bis 2009

Wie schon in der vorherigen Generation findet sich der Vorname Maximilian bei den 15 bis 24 Jahre alten Münchnern auf dem ersten Platz, siehe Tabelle 10. Allerdings besaßen nur 1,4% der Münchner diesen Vornamen und somit 0,6 Prozentpunkte weniger als in der vorherigen Generation. Auf Rang 2 der Vornamen dieser Generation lag David, der in der vorherigen Generation auf Rang 11 lag. 1 005-mal wurde der Name David bei den 15 bis 24 Jahre alten Münchnern vergeben. Felix, Daniel, Paul, Lukas, Alexander, Moritz, Leon und Julian komplettierten die Top 10. Insgesamt bestand diese Generation aus 84 658 Münchnern, denen 13 843 unterschiedliche Vornamen gegeben wurden. 9 281 Vornamen kamen in dieser Generation nur einmal vor. Somit besaßen 11,0% der männlichen Personen aus dieser Generation einen einzigartigen Vornamen.

Maximilian führend, gefolgt von David und Felix

Generation der Geburtsjahrgänge von 2010 bis 2019

Bei den 5- bis 14-Jährigen war ebenfalls Maximilian auf Platz 1 der häufigsten Vornamen. 1 135 beziehungsweise 1,7% der Münchner mit Geburtsjahr der 2010er Generation hörten auf diesen Vornamen, siehe Tabelle 11. Auch der zweite und der dritte Platz der häufigsten Vornamen zeigte sich im Vergleich zur vorherigen Generation unverändert. Mit 878 Münchnern lag der Vorname David auf dem zweiten Platz, der Vornamen Felix komplettierte diese Top 3

Plätze 1 bis 3 wie bei den 2000ern: Maximilian, David und Felix

und war 778-mal in dieser Generation vertreten. Die Vornamen Paul, Alexander Lukas, Leon, Jakob, Moritz und Anton vervollständigten dann die Top 10 Ergebnisse. Insgesamt zählte die 2010er Generation 68 439 Münchner, die 10 209 unterschiedliche Vornamen trugen.

Generation der Geburtsjahrgänge von 2020 bis 2024

Maximilian führend, Leon auf Platz 2

Die jüngste betrachtete Generation der 0- bis 4-jährigen Münchner zählte insgesamt 37 897 Personen. Bei der Betrachtung dieser Generation muss bedacht werden, dass diese nur fünf anstatt zehn Jahre umfasst und somit insgesamt weniger Münchner Kindl vertreten sind. Innerhalb dieser Generation wurden 6 343 unterschiedliche Vornamen vergeben. Maximilian dominierte in dieser Generation und somit schon in der vierten Generation in Folge. 510-mal wurde dieser Name in dieser Altersgruppe vergeben und hatte einen Anteil von 1,3 % an allen Vornamen dieser Generation. Auf dem zweiten Platz folgte Leon mit einer Anzahl von 441 Münchnern, die auf diesen Namen hörten. Die Top 10 vervollständigten dann die Vornamen Felix, Noah, Anton, Paul, Jakob, Leo, Emil und David. 3 987 Vornamen wurden nur einmal vergeben, damit betrug der Anteil der einzigartigen Vornamen 62,9 % an allen Vornamen der jüngsten Generation.

Wie erfolgreich waren die Top 1-Vornamen in den Generationen der Männer?

Maximilian insgesamt in fünf Generationen in den Top 20

Zum Jahresende 2024 war der Vorname Maximilian in drei Generationen plus der 2020er Generation, die ja nur fünf Jahre, also eine halbe Generation umfasste, der häufigste Vorname. Er belegte somit in allen Generationen ab den 1990ern Platz 1. Trotzdem kam er nicht gegen den Vornamen Michael an. Maximilian tauchte erst in der Generation der Geburtsjahrgänge ab den 1980ern in den Top 20 der häufigsten Vornamen einer Generation auf und kam somit nur in viereinhalb untersuchten Generationen in den Top 20 vor.

Tabelle 12: Die häufigsten männlichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2020 bis 2024 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maximilian	510	1,3
2	Leon	441	1,2
3	Felix	425	1,1
4	Noah	421	1,1
5	Anton	380	1,0
6	Paul	372	1,0
7	Jakob	348	0,9
8	Leo	343	0,9
9	Emil	330	0,9
10	David	316	0,8
11	Lukas	315	0,8
12	Elias	308	0,8
13	Jonas	305	0,8
14	Luca	292	0,8
15	Valentin	288	0,8
16	Samuel	275	0,7
17	Alexander	274	0,7
18	Liam	270	0,7
19	Luis	259	0,7
20	Moritz	247	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Der Vorname Michael war zwar ausschließlich in der Generation der 1980er der häufigste Vorname, aber insgesamt sechs Generationen lang in den Top 20 zu finden. Hinzu kommt, dass es sich dabei um die Generationen der 1940er bis 1990er handelte, also die bevölkerungsstärksten Altersgruppen der 25- bis 64-Jährigen umfasste. Das erklärt, warum Michael in den Top 20 der gesamten männlichen Bevölkerung der häufigste Vorname war. Zudem vereinten die häufigsten Vornamen in den älteren Generationen einen höheren Anteil der Bevölkerungsgruppe auf sich: In den jüngsten Generationen ab den 2000ern trugen 1,3 % bis 1,7 % den häufigsten Vornamen der jeweiligen Generation. Bei den 1980ern bis 1990ern waren dies 2,0 % bis 2,1 %. In den ältesten Generationen der 1930er bis 1970er hörten 2,7 % bis 3,3 % auf den Top 1-Vornamen.

*Michael in sechs Generationen
in den Top 20*

Der Vorname Peter führte in den zwei Generationen der 1940er und 1950er die Top 20 an und zählte immerhin in drei weiteren Generationen zu den 20 häufigsten Vornamen. Die Vornamen Christian, Thomas, Johann und Josef waren bei jeweils einer Generation der häufigste Vorname. Christian belegte in den 1970ern Platz 1 und war insgesamt viermal von den 1960ern bis zu den 1990ern in den Top 20 vertreten. Thomas rangierte bei den Geburtsjahrgängen der 1960er als der häufigste Vorname und insgesamt stolze fünfmal von den 1950ern bis zu den 1990ern in den Top 20. Der Vorname Josef war in der ältesten Generation der bis 1929 geborenen Münchner auf Platz 1. Doch da diese Generation so klein ist, soll sie bei den Vergleichen nicht mitgezählt werden. Der Vorname Johann stand in der Generation der 1930er Geburtsjahrgänge auf dem ersten Platz und war bei den drei Generationen der 1930er bis 1950er in den Top 20 zu finden.

*Peter in fünf Generationen
in den Top 20*

Die Betrachtung der Ränge 1 bis 20 im Vergleich der Generationen förderte interessante Erkenntnisse über die Beliebtheit von Vornamen zu Tage. Für den Vergleich wurde vereinfacht gezählt, in wie vielen Generationen ein Vorname auf einem der Ränge 1 bis 20 unter den häufigsten Vornamen vorkam. Es blieb dabei unberücksichtigt, auf welchem Rang genau der Vorname stand und wie viele Namensträger die Person verbuchte. Welcher Vorname zählte also die meisten Top 20-Platzierungen? Obwohl der Vorname Alexander bei keiner einzigen Generation auf Platz 1 der häufigsten Vornamen zu finden war, so landete Alexander doch als einziger Vorname bei sieben Generationen in den Top 20, einmal mehr als Spitzenreiter Michael. Von den 1960ern bis zu den 2020ern gehörte Alexander immer zu den Top 20 der häufigsten Vornamen einer Generation. So schaffte er es auch auf Platz 5 der gesamten männlichen Bevölkerung, siehe Tabelle 1. Im Vergleich mit den Top 20 der gesamten männlichen Bevölkerung in München zeigten sich die veränderten Vorlieben deutlich. Die vier Vornamen Alexander, Maximilian, David und Felix rangierten sowohl unter den 20 ersten Rängen der Münchner im Alter unter 15 Jahren als auch unter den 20 häufigsten Vornamen aller Münchner. Von den 20 häufigsten Vornamen der 85- bis 94-Jährigen schafften es hingegen nur Peter und Wolfgang in die Top 20 der gesamten männlichen Bevölkerung. Zwischen den Top 20 der jungen 2010er beziehungsweise 2020er und der deutlich älteren 1930er Generation gab es überhaupt keine Schnittmenge von Vornamen auf den ersten 20 Rängen.

*Welche Vornamen waren am
häufigsten vorne mit dabei?*

Häufigste Vornamen der Münchnerinnen

Im Folgenden geht es nun um die weiblichen Vornamen. Bei 811 327 Einwohnerinnen mit Hauptwohnsitz in München wurden 56 813 unterschiedliche Vornamen registriert. Darunter waren 37 014, nach denen jeweils nur eine einzige Münchnerin benannt war. Dies entspricht einem Anteil von 4,6 % der weiblichen Bevölkerung und 65,2 % der weiblichen Vornamen. Auf einen Vornamen aus den Top 20 hörten 14,4 % der Münchnerinnen. Das sind im Vergleich zu den Münchnern 3,9 Prozentpunkte weniger.

*Wie viele unterschiedliche Vornamen
zählte die Namenstatistik der
Münchnerinnen?*

Tabelle 13: Die häufigsten Vornamen der weiblichen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in München zum 31.12.2024

Rang	insgesamt		Rang	deutsche Staatsangehörigkeit		Rang	nichtdeutsche Staatsangehörigkeit	
	Vorname	Häufigkeit		Vorname	Häufigkeit		Vorname	Häufigkeit
1	Maria	11 502	1	Anna	8 716	1	Maria	3 994
2	Anna	11 202	2	Maria	7 508	2	Anna	2 486
3	Julia	7 846	3	Julia	7 381	3	Ana	1 518
4	Monika	6 114	4	Sabine	5 576	4	Elena	1 176
5	Christine	5 755	5	Christine	5 488	5	Marija	966
6	Claudia	5 736	6	Katharina	5 471	6	Marina	883
7	Sabine	5 725	7	Monika	5 426	7	Sara	859
8	Elisabeth	5 646	8	Claudia	5 355	8	Olga	845
9	Katharina	5 637	9	Elisabeth	5 315	9	Olena	814
10	Andrea	5 459	10	Andrea	4 806	10	Natalia	798
11	Laura	5 041	11	Susanne	4 774	11	Laura	787
12	Eva	4 959	12	Gabriele	4 755	12	Ivana	777
13	Barbara	4 938	13	Brigitte	4 424	13	Sofia	745
14	Susanne	4 887	14	Eva	4 415	14	Iryna	721
15	Gabriele	4 851	15	Barbara	4 356	15	Fatma	705
16	Brigitte	4 562	16	Laura	4 254	16	Monika	688
17	Petra	4 493	17	Petra	4 172	17	Andrea	653
18	Renate	4 125	18	Renate	4 008	18	Nataliia	640
19	Karin	4 057	19	Karin	3 901	19	Mariia	636
20	Alexandra	4 011	20	Johanna	3 843	20	Tetiana	613

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Welche Vornamen kamen unter den Münchnerinnen am häufigsten vor?

Die weiblichen Vornamen führte Maria mit 11 502 an, siehe Tabelle 13. Knapp dahinter auf dem zweiten Platz lag Anna, der Vorname von 11 202 Münchnerinnen. Die Top 10 der weiblichen Vornamen wurde von Julia, Monika, Christine, Claudia, Sabine, Elisabeth, Katharina und Andrea komplettiert. 8,7 % der Münchnerinnen trugen zum 31.12.2024 einen dieser zehn Namen.

Bei der weiblichen Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit ändert sich nur die Rangfolge der Top 10, es kommen keine neuen Vornamen hinzu. Der größte Unterschied besteht darin, dass bei dieser Betrachtung Anna mit 8 716 Namensträgerinnen auf Platz 1 vorrückt und sie Maria auf Platz 2 verdrängt. Insgesamt gab es 571 051 Münchnerinnen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die mit 29 399 unterschiedlichen Vornamen auskamen. Die 240 276 Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sorgten für 39 114 unterschiedliche Vornamen in der Statistik. Diese höhere Vielfalt an Vornamen bei einer niedrigeren Anzahl an Personen ist kaum überraschend, da in den Daten 189 verschiedene Staatsangehörigkeiten vertreten sind. Der Vorname Maria ist bei Betrachtung der weiblichen Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit 3 994 Namensträgerinnen mit deutlichem Vorsprung auf Platz 1. Mit nur 2 486 Namensträgerinnen folgt dahinter Anna auf Rang 2. Ana, Elena, Marija, Marina, Sara, Olga, Olena und Natalia komplettieren die Top 10 der Vornamen der nichtdeutschen Münchnerinnen.

Älteste Generation: Geburtsjahrgänge bis 1929

Die älteste Generation in der Münchner Bevölkerung war zum Stichtag 31.12.2024 mindestens 95 Jahre alt und zählte 2 214 Frauen und 441 Vornamen. In dieser ältesten Generation führten die Vornamen Maria und Anna, die 148-beziehungsweise 124-mal vertreten waren, siehe Tabelle 14. Damit ist diese Top 2 identisch mit den zwei häufigsten Vornamen aller Einwohnerinnen

Maria führend, gefolgt von Anna

Tabelle 14: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge bis 1929 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maria	148	6,7
2	Anna	124	5,6
3	Elisabeth	83	3,7
4	Hildegard	62	2,8
5	Gertrud	44	2,0
5	Ingeborg	44	2,0
7	Katharina	40	1,8
8	Erika	38	1,7
9	Irmgard	34	1,5
10	Rosa	31	1,4
10	Ruth	31	1,4
12	Barbara	30	1,4
12	Erna	30	1,4
12	Lieselotte	30	1,4
15	Ilse	28	1,3
15	Theresia	28	1,3
17	Marianne	26	1,2
18	Ursula	25	1,1
19	Gisela	24	1,1
20	Anneliese	22	1,0
20	Edith	22	1,0
20	Elfriede	22	1,0
20	Margarete	22	1,0

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Münchens (vgl. Tabellen 13 und 14). Maria deckte 6,7% der Vornamen in den Geburtsjahrgängen bis 1929 ab. Anna folgte mit 5,6%. Die restlichen Vornamen in den Top 10 dieser Generation lauteten: Elisabeth, Hildegard, Gertrud, Ingeborg, Katharina, Erika, Irmgard, Rosa und Ruth.

Generation der Geburtsjahrgänge von 1930 bis 1939

26 809 Münchnerinnen der Geburtsjahrgänge 1930 bis 1939 hatten zum 31.12.2024 ihren Hauptwohnsitz in München. Dies entspricht 3,3% der gesamten weiblichen Bevölkerung in München. In dieser Generation gab es in München insgesamt 2 315 unterschiedliche Vornamen. Von diesen Vornamen waren 1 398 einzigartig. Das entspricht etwa 60,4% der Vornamen dieser Generation. 26,6% der 85- bis 94 Münchnerinnen besaßen einen Namen aus den Top 10 der Vornamen.

Der häufigste Vorname war, wie auch schon in der vorherigen Generation, Maria mit 1 384 Namensträgerinnen, siehe Tabelle 15. An zweiter Stelle folgte Anna mit 984 Namensträgerinnen. Die Top 10 wurden von Helga, Elisabeth, Ingeborg, Hildegard, Erika, Elfriede, Ursula und Marianne komplettiert. 26,6% der Münchnerinnen aus dieser Generation trugen einen Vornamen aus den Top 10. Auf die Top 20 bezogen betrug dieser Anteil 38,7%. Im Vergleich zu den Männern dieser Generation waren das 0,9% weniger. Während Johann auf dem ersten Platz der 1930er Generation 3,3% der Männer vereinte, hörten bei den Frauen sogar 5,2% auf den häufigsten Namen Maria.

Maria und Anna auch in der 1930er Generation auf den Plätzen 1 und 2

Tabelle 15: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1930 bis 1939 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maria	1 384	5,2
2	Anna	984	3,7
3	Helga	974	3,6
4	Elisabeth	804	3,0
5	Ingeborg	604	2,3
6	Hildegard	564	2,1
7	Erika	520	1,9
8	Elfriede	477	1,8
9	Ursula	422	1,6
10	Marianne	402	1,5
11	Ingrid	393	1,5
12	Renate	380	1,4
13	Irmgard	344	1,3
14	Gertraud	326	1,2
15	Christa	317	1,2
16	Gisela	304	1,1
17	Anneliese	302	1,1
18	Rosa	300	1,1
19	Gertrud	297	1,1
20	Johanna	279	1,0

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Table 16: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1940 bis 1949 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maria	1 646	2,8
2	Renate	1 513	2,6
3	Helga	1 429	2,5
4	Brigitte	1 296	2,2
5	Ingrid	1 199	2,1
6	Christa	1 174	2,0
7	Ursula	1 129	1,9
8	Monika	1 011	1,7
9	Elisabeth	963	1,7
10	Christine	955	1,6
11	Ingeborg	932	1,6
12	Anna	886	1,5
13	Hannelore	834	1,4
14	Karin	799	1,4
15	Erika	780	1,3
16	Gisela	742	1,3
17	Barbara	701	1,2
18	Elfriede	695	1,2
19	Gabriele	644	1,1
20	Hildegard	623	1,1

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Table 17: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1950 bis 1959 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Maria	1 874	2,7
2	Gabriele	1 686	2,5
3	Brigitte	1 561	2,3
4	Monika	1 538	2,2
5	Angelika	1 306	1,9
6	Renate	1 243	1,8
7	Christine	1 207	1,8
8	Elisabeth	1 170	1,7
9	Ursula	1 062	1,6
10	Barbara	981	1,4
11	Ingrid	951	1,4
12	Eva	884	1,3
13	Karin	858	1,3
14	Anna	833	1,2
15	Helga	651	1,0
16	Petra	644	0,9
17	Gisela	535	0,8
18	Claudia	532	0,8
19	Ulrike	518	0,8
20	Ingeborg	505	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Maria führend in der 1940er Generation, diesmal gefolgt von Renate

Generation der Geburtsjahrgänge von 1940 bis 1949

Zum 31.12.2024 waren in der Generation der 1940er Jahre noch 57 963 Münchnerinnen gemeldet und 5 166 unterschiedliche Vornamen. 60,7% der Vornamen waren nur ein einziges Mal unter den weiblichen 75- bis 84-Jährigen vertreten. Die Top 20 der Vornamen dieser Generation deckten 34,4% der in den 1940er geborenen Münchnerinnen ab, 4,3 Prozentpunkte weniger als bei den 1930ern. Maria führte wie schon in den älteren Generationen die Liste der häufigsten Vornamen an, siehe Tabelle 16. Allerdings war der Prozentsatz mit 2,8% um 2,4 Prozentpunkte niedriger als in der Generation der 1930er. Den zweiten Platz belegte Renate mit 1 513 Namensträgerinnen. In keiner anderen Generation lag dieser Vorname so weit vorne. Auf den Plätzen 3 bis 10 fanden sich außerdem Helga, Brigitte, Ingrid, Christa, Ursula, Monika, Elisabeth und Christine.

Jüngste Generation, in der Maria führte, gefolgt von Gabriele

Generation der Geburtsjahrgänge von 1950 bis 1959

6 731 unterschiedliche Vornamen gab es bei den Münchnerinnen der Geburtsjahrgänge 1950 bis 1959. Der häufigste Vorname bei den 65- bis 74-Jährigen war, wie auch bei allen älteren Seniorinnen, wieder der Name Maria mit 1 874 Vornamensträgerinnen, siehe Tabelle 17. Dies war die vierte und letzte Generation, in der Maria die Liste der häufigsten Vornamen einer Generation anführte. Den zweiten Rang nahm der Vorname Gabriele ein, der in keiner anderen Generation nochmal so hoch in den Top 10 auftauchte. Die Top 20 umfasste 30,0% aller Vornamensträgerinnen dieser Generation. In den Top 10 folgten noch Brigitte, Monika, Angelika, Renate, Christine, Elisabeth, Ursula und Barbara. 4 168 der Vornamen dieser Generation waren einzigartige Vorna-

Tabelle 18: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1960 bis 1969 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Sabine	2 648	2,7
2	Petra	2 470	2,5
3	Claudia	2 309	2,3
4	Andrea	2 064	2,1
5	Gabriele	1 978	2,0
6	Susanne	1 863	1,9
7	Christine	1 753	1,8
8	Monika	1 728	1,8
9	Karin	1 398	1,4
10	Maria	1 352	1,4
11	Barbara	1 316	1,3
12	Birgit	1 245	1,3
13	Brigitte	1 084	1,1
14	Angelika	1 065	1,1
15	Martina	1 040	1,1
16	Marion	931	0,9
17	Ulrike	870	0,9
18	Manuela	852	0,9
19	Michaela	828	0,8
20	Eva	815	0,8

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Tabelle 19: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1970 bis 1979 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Claudia	1 469	1,4
2	Sabine	1 416	1,4
3	Andrea	1 413	1,4
4	Sandra	1 365	1,3
5	Susanne	1 207	1,2
6	Alexandra	1 108	1,1
7	Daniela	1 092	1,1
8	Nicole	1 042	1,0
9	Maria	1 029	1,0
10	Julia	940	0,9
11	Tanja	886	0,9
12	Monika	882	0,9
13	Christine	814	0,8
14	Petra	813	0,8
15	Martina	761	0,7
16	Anja	754	0,7
17	Stefanie	745	0,7
18	Barbara	737	0,7
19	Anna	735	0,7
20	Michaela	707	0,7

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

men, die also nur von einer Person getragen wurden. Das entspricht etwa 61,9% aller weiblicher Vornamen, die in dieser Generation vorhanden waren.

Generation der Geburtsjahrgänge von 1960 bis 1969

In der Generation der Geburtsjahrgänge von 1960 bis 1969 lag Maria nicht mehr auf dem ersten Platz. Maria, die in allen älteren Generationen noch den ersten Platz einnahm, wurde sogar zurück auf den zehnten Rang verdrängt. Stattdessen thronte Sabine bei den 1960ern mit 2 648 Namensträgerinnen auf dem ersten Platz, siehe Tabelle 18. In den älteren Generationen war Sabine kein einziges Mal in den Top 20. Umso überraschender war der erste Platz in der Generation der 1960er. Rund 2,7% der Münchnerinnen aus diesen Geburtsjahrgängen hörten somit auf den Namen Sabine. Nach Sabine und vor Maria fanden sich in den Top 10 die Vornamen Petra, Claudia, Andrea, Gabriele, Susanne, Christine, Monika und Karin. Insgesamt waren zum Stand 31.12.2024 in der Generation der 55- bis 64-Jährigen 98 659 weibliche Personen mit Hauptwohnsitz in München gemeldet und es konnten 9 742 unterschiedliche Vornamen gezählt werden. 64,4% dieser Vornamen kamen nur einmal in der 1960er Generation vor.

Sabine führend bei den 55- bis 64-Jährigen, Petra auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 1970 bis 1979

In der Generation der 1970er schaffte es der Vorname Claudia mit 1 469 Namensträgerinnen auf den ersten Platz der häufigsten Vornamen, siehe Tabelle 19. 1,4% der 45- bis 54-jährigen Münchnerinnen hörten auf Claudia. Zum Vergleich: In der Generation der 1960er hörten 2,7% auf den häufigsten Namen Sabine und 2,3% auf den Namen Claudia. Bei den 1970ern folgte

Claudia am häufigsten unter den 45- bis 54-jährigen Münchnerinnen, gefolgt von Sabine

Tabelle 20: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1980 bis 1989 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Julia	2 254	1,8
2	Anna	1 937	1,6
3	Katharina	1 467	1,2
4	Maria	1 389	1,1
5	Sandra	1 269	1,0
6	Stefanie	1 250	1,0
7	Daniela	1 133	0,9
8	Stephanie	1 003	0,8
9	Melanie	998	0,8
10	Sarah	970	0,8
11	Andrea	925	0,7
12	Claudia	903	0,7
13	Christina	872	0,7
14	Sabrina	834	0,7
15	Alexandra	830	0,7
16	Susanne	819	0,7
17	Franziska	801	0,6
18	Sabine	785	0,6
19	Laura	770	0,6
20	Nicole	767	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Tabelle 21: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 1990 bis 1999 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Julia	2 811	1,9
2	Anna	2 426	1,6
3	Laura	2 257	1,5
4	Lisa	1 879	1,3
5	Katharina	1 730	1,2
6	Sarah	1 501	1,0
7	Franziska	1 432	1,0
8	Maria	1 357	0,9
9	Lena	1 094	0,7
10	Christina	943	0,6
11	Johanna	886	0,6
12	Sophia	871	0,6
13	Alexandra	870	0,6
14	Theresa	852	0,6
15	Sabrina	828	0,6
16	Sophie	815	0,6
17	Sandra	779	0,5
18	Vanessa	776	0,5
19	Melanie	771	0,5
20	Nina	746	0,5

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Sabine knapp hinter Claudia auf dem zweiten Platz mit nur 53 Vornamens-trägerinnen weniger. Die Generation umfasste 102 119 weibliche Personen mit Hauptwohnsitz in München. 13 200 Vornamen wurden bei diesen 55- bis 64-Jährigen gezählt. In den Top 10 waren auch noch die Vornamen Andrea, Sandra, Susanne, Alexandra, Daniela, Nicole, Maria und Julia vertreten. 19,5% aller weiblichen Personen in dieser Generation besaßen einen der zwanzig häufigsten Namen. 8 616 der weiblichen Vornamen waren einzigartig, somit hatten etwa 8,4% der 45- bis 54-jährigen Münchnerinnen einen Vornamen, der in ihrer Generation nur ein einziges Mal vergeben war.

Generation der Geburtsjahrgänge von 1980 bis 1989

Mit 2 254 Namensträgerinnen beziehungsweise 1,8% der 35- bis 44-jährigen Münchnerinnen war Julia der häufigste Vorname der 1980er Generation, siehe Tabelle 20. Die Spitzenreiterinnen älterer Generationen Claudia und Sabine waren bei der 1980er Generation in der Top 20 zu finden, aber nicht in der Top 10. Maria allerdings belegte hier Platz 4 der häufigsten Vornamen und 1,1% der 1980er hießen so. Daneben enthielt die Top 10 noch Anna, Katharina, Sandra, Stefanie, Daniela, Stephanie, Melanie und Sarah. Insgesamt hörten 17,7% der 124 334 Münchnerinnen im Alter von 35 bis 44 Jahren auf einen Vornamen der Top 20. Bei den Männern dieser Generation war es mehr als ein Viertel. Die Münchnerinnen mit Geburtsjahr in den 1980ern zählten in der Summe 16 712 verschiedene Vornamen, von denen 65,5% nur ein einziges Mal vergeben waren. Also trugen 8,8% der 35- bis 44-jährigen Münchnerinnen einen in ihrer Generation einzigartigen Namen.

Julia führend bei den 35- bis 44-jährigen Münchnerinnen, Anna auf Platz 2

Tabelle 22: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2000 bis 2009 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Anna	1 390	1,7
2	Laura	1 032	1,3
3	Julia	992	1,2
4	Sarah	755	0,9
5	Maria	682	0,8
6	Lena	655	0,8
7	Sophia	655	0,8
8	Sophie	583	0,7
9	Lara	577	0,7
10	Katharina	575	0,7
11	Hannah	570	0,7
12	Johanna	568	0,7
13	Lea	560	0,7
14	Emma	553	0,7
15	Lisa	541	0,7
16	Sara	538	0,7
17	Antonia	499	0,6
18	Paula	464	0,6
19	Alina	463	0,6
20	Marie	460	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

Generation der Geburtsjahrgänge von 1990 bis 1999

Julia war auch unter den 25 bis 34 Jahre alten Münchnerinnen der häufigste Vorname und sogar noch öfter vergeben als in der Generation der 1980er, siehe Tabelle 21. 2 811 Frauen der 1990er Generation beziehungsweise 1,9 % dieser Generation hörten auf den Vornamen Julia. Wie bei den 1980ern und den beiden ältesten Generationen bis 1939 war Anna unter den 25- bis 34-jährigen Münchnerinnen der zweithäufigste Vorname. Es folgten in den 1990er Top 10 Laura, Lisa, Katharina, Sarah, Franziska, Maria, Lena und Christina. Insgesamt verzeichnete diese Generation 147 461 Münchnerinnen und 20 620 verschiedene Vornamen. 66,8 % der Vornamen waren nur ein einziges Mal vergeben und somit trugen 9,3 % der 25- bis 34-Jährigen einen in ihrer Generation einzigartigen Vornamen. Auf einen Vornamen aus den Top 20 hörten 17,4 %. Das waren 4,1 Prozentpunkte weniger als bei den Männern dieser Generation.

Julia und Anna wie in den 1980ern auf den Plätzen 1 und 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 2000 bis 2009

In der Generation der 15 bis 24 Jahre jungen Münchnerinnen war Anna der mit Abstand häufigste Vorname, siehe Tabelle 22. 1 390 von 81 523 beziehungsweise 1,7 % dieser Generation hießen so. Julia kam nach Laura auf dem dritten Platz. Sarah, Maria, Lena, Sophia, Sophie, Lara und Katharina vervollständigten die Top 10. Die gesamte Generation zählte 13 897 Vornamen, von denen 67,6 % nur einmal unter den Münchnerinnen der 2000er vorkamen. 11,5 % der 15- bis 24-Jährigen trugen einen solchen Vornamen. Im Gegensatz dazu hörten 16,6 % dieser Münchnerinnen auf einen der zwanzig häufigsten Vornamen.

Anna führend bei den 15- bis 24-jährigen Münchnerinnen, Laura auf Platz 2

Tabelle 23: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2010 bis 2019 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Anna	995	1,5
2	Emilia	782	1,2
3	Emma	760	1,2
4	Sophia	756	1,1
5	Marie	566	0,9
6	Mia	556	0,8
7	Sophie	515	0,8
8	Laura	507	0,8
9	Lena	506	0,8
10	Johanna	505	0,8
11	Julia	454	0,7
12	Lara	450	0,7
13	Clara	448	0,7
14	Maria	429	0,7
15	Sara	428	0,6
16	Sofia	421	0,6
17	Lina	420	0,6
18	Charlotte	418	0,6
19	Luisa	417	0,6
20	Ella	412	0,6
20	Lea	412	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

Anna führend bei den 5- bis 14-jährigen Münchner Mädchen, Emilia auf Platz 2

Generation der Geburtsjahrgänge von 2010 bis 2019

Wie in der Generation der 15- bis 24-Jährigen war Anna bei den Mädchen im Alter von 5 bis 14 Jahren der häufigste Vorname. 995 Mädchen beziehungsweise 1,5% dieser Generation hießen Anna, siehe Tabelle 23. Es folgte Emilia, die in keiner der älteren Generationen überhaupt in den Top 20 zu finden war. Zu den zehn häufigsten Vornamen der 2010er Generation gehörten ferner Emma, Sophia, Maria, Mia, Sophie, Laura, Lena und Johanna. Die gesamte Generation kannte 10 620 verschiedene Vornamen bei 65 916 Münchnerinnen. 65,3% der Vornamen kamen in dieser Generation nur einmal vor. Somit trugen 10,5% der 5 bis 14 Jahre alten Münchnerinnen einen in ihrer Generation einzigartigen Vornamen, ein Prozentpunkt weniger als in der vorherigen Generation. Auf einen Vornamen aus den Top 20 hörten 16,9%.

Generation der Geburtsjahrgänge von 2020 bis 2024

Zum Jahresende 2024 zählte die bayerische Landeshauptstadt 35 859 Mädchen im Alter von 0 bis 4 Jahren und 6 451 verschiedene Vornamen. 63,9% der Vornamen waren in dieser Generation einzigartig. 11,5% der maximal 4-jährigen Mädchen hörten auf einen solchen Vornamen. Dem gegenüber standen 16,4%, die einen der zwanzig häufigsten Vornamen der 2020er Generation trugen. 1,3 beziehungsweise 1,2% der Münchner Mädchen im Alter bis 4 Jahre hießen Emilia beziehungsweise Emma, siehe Tabelle 24. Anna war auf Platz 4 nach Mia zu finden. Die Top 10 enthielten außerdem noch Sophia, Lea, Mila, Marie, Clara und Charlotte. Mit Ausnahme von Anna waren die Spitzenreiterinnen der älteren Generationen Maria, Laura, Julia, Claudia und Sabine nicht in

Emilia führend bei den Mädchen im Alter von 0 bis 4 Jahren, gefolgt von Emma

Tabelle 24: Die häufigsten weiblichen Vornamen der Geburtsjahrgänge von 2020 bis 2024 in der Münchner Bevölkerung zum 31.12.2024

Rang	Vorname	Häufigkeit	Anteil an der Generation in Prozent
1	Emilia	455	1,3
2	Emma	427	1,2
3	Mia	367	1,0
4	Anna	353	1,0
5	Sophia	340	0,9
6	Lea	320	0,9
7	Mila	319	0,9
8	Marie	298	0,8
9	Clara	294	0,8
10	Charlotte	277	0,8
11	Lina	264	0,7
12	Antonia	255	0,7
13	Lara	254	0,7
14	Sophie	251	0,7
15	Sofia	246	0,7
16	Lena	245	0,7
17	Luisa	238	0,7
18	Helena	234	0,7
19	Ella	230	0,6
20	Amelie	222	0,6

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
© Statistisches Amt München

diesen Top 20 zu finden. Damit ist die Generation der 2020er bisher die erste im Untersuchungszeitraum, in der Maria nicht in den Top 20 zu finden war.

Wie erfolgreich waren die Top 1-Vornamen in den Generationen?

Maria, die in den vier ältesten Generationen jeweils der häufigste Vorname war, kam immerhin in den Top 20 der jüngeren Generationen vor. Nur in der jüngsten Generation war sie nicht mehr in den Top 20 vertreten. Der Name Anna war nur in der Generation der 1960er nicht in den Top 20 vertreten. In allen anderen Generationen spielte sie immer vorne mit, ähnlich wie Maria. Allerdings war Anna insgesamt nur zweimal auf Platz 1 der häufigsten Vornamen.

Zeitlos beliebt: Maria und Anna in fast allen Generationen in den Top 20

Nach Maria und Anna, war Julia der erfolgreichste Vorname, wenn es darum geht, in wie vielen Generationen der Vorname auftauchte. Die kleinste Generation im Alter ab 95 Jahren wird dabei nicht betrachtet. Julia rangierte erst ab der Generation der 55- bis 64-Jährigen in den Top 20. Dort war sie bis zur Generation der Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren anzutreffen, in der Generation der 1980er und 1990er sogar an der Spitze.

Julia am dritthäufigsten in den Top 20

Wie stand es um die anderen Vornamen Emilia, Claudia und Sabine, die bei immerhin einer Generation als häufigster Vorname auftraten? Claudia belegte jeweils einen Rang in den Top 20 der vier Generationen von 1950 bis 1989. Sabine, der Platz 1 der 1960er war in drei Generationen von den 1960ern bis zu den 1980ern in den Top 20 zu finden. Emilia spielte erst in den beiden jüngsten Generationen der 0 bis 14 Jahre alten Mädchen in den Top 20 mit. Andere Vornamen hatten zwar in keiner Generation Platz 1 belegt, zählten aber wie Claudia viermal eine Top 20-Platzierung. Dazu gehörten Barbara, Christine und Monika in den Generationen der 1940er bis 1970er, Laura ab den 1980ern bis zu den 2010ern, außerdem Lena, Sophia und Sophie ab den 1990ern bis zu den 2020ern (wobei die Generation der 2020er noch nicht vollständig ist). Auch der Vorname Johanna rangierte in vier Generationen unter den Top 20. Sie war in den 1930ern ebenso dabei wie in den Generationen der 1990er bis 2010er. Damit ist sie Teil einer Schnittmenge zwischen den Top 20 der beiden Generationen im Alter bis 14 Jahren und der 1930er Generation der 85- bis 94-Jährigen. Ansonsten können nur die zeitlos beliebten Namen Maria und Anna solches von sich sagen. Daher überraschen auch die Plätze 1 und 2 für Maria und Anna in der altersunabhängigen Top 20 der weiblichen Gesamtbevölkerung wenig. Denn Anna und Maria bilden eine Konstante über die Generationen hinweg.

Maria, Anna und Johanna bei den unter 15 Jahre alten Münchnerinnen sowie bei den 85- bis 94-Jährigen unter den häufigsten Vornamen

Wie viele der Münchnerinnen und Münchner hörten auf den häufigsten Vornamen ihrer Generation?

Mit Blick auf den Anteil, den Top 1 Vornamen an ihrer jeweiligen Generation haben, zeigte sich: Der Anteil derer, die den häufigsten Vornamen ihrer Generation tragen, fiel tendenziell niedriger aus, je jünger diese Generation war. In den Generationen im Alter ab 55 Jahren hörten mindestens 3,7 % der Münchner auf den häufigsten Vornamen ihrer jeweiligen Generation, siehe Tabelle 25. Bei Münchnern der Generationen, die die Altersspanne von 25 bis 54 Jahren abdeckten, lag dieser Wert zwischen 2,0 % und 2,7 %. In den jüngeren Generationen verbuchte der jeweilige Top 1 Vorname lediglich 1,3 % bis 1,7 %. Was die weiblichen Vornamen betrifft, so trugen in den Generationen der 1960er und älter mindestens 2,7 % den häufigsten Vornamen der eigenen Generationen, siehe Tabelle 26. In den jüngeren Generationen waren es zwischen 1,3 % und 1,9 %. Die gesunkenen Prozentanteile sind Hinweise auf mehr Namensdiversität.

Höherer Anteil an der Bevölkerung mit Top 1 Vornamen innerhalb älterer Generationen

Wie viele der Münchnerinnen und Münchner hörten auf einen in ihrer Generation einzigartigen Vornamen?

Wenn es darum geht, wie viele Personen einen Vornamen trugen, der in ihrer Generation einzigartig war, so zeigten jüngere Generationen tendenziell höhere Anteile. 6,0 % bis 7,1 % der Münchner aus einer Generation der 1930er bis

Höherer Anteil an der Bevölkerung mit einzigartigem Vornamen innerhalb jüngerer Generationen

Tabella 25: Strukturdaten der Vornamenstatistik nach Generation für die männliche Bevölkerung in München zum 31.12.2024

Generation der Geburtsjahrgänge	Anzahl der Personen in der Hauptwohnsitzbevölkerung	Anzahl der unterschiedlichen Vornamen	Anteil der Personen mit einzigartigem Vornamen an allen Personen	Anteil der einzigartigen Vornamen an allen Vornamen	Häufigster Vorname (Top 1)	Anzahl der Personen mit dem Top 1 Vornamen	Anteil der Personen mit dem Top 1 Vornamen an allen Personen der Generation
alle Jahrgänge	792 449	¹⁾ 53 109	4,3%	64,9%	Michael	¹⁾ 13 083	1,7%
bis 1929	751	259	²⁾ 22,6%	²⁾ 65,6%	Josef	41	²⁾ 5,5%
1930 bis 1939	15 940	1 803	7,1%	62,6%	Johann	524	3,3%
1940 bis 1949	43 180	4 285	6,0%	60,1%	Peter	1 271	2,9%
1950 bis 1959	56 752	5 780	6,4%	62,8%	Peter	1 840	3,2%
1960 bis 1969	102 024	9 706	6,0%	63,0%	Thomas	3 781	3,7%
1970 bis 1979	103 979	12 458	7,7%	63,9%	Christian	2 857	2,7%
1980 bis 1989	128 376	15 980	8,1%	64,9%	Michael	2 725	2,1%
1990 bis 1999	150 453	19 927	8,8%	66,6%	Maximilian	2 987	2,0%
2000 bis 2009	84 658	13 843	11,0%	67,0%	Maximilian	1 197	1,4%
2010 bis 2019	68 439	10 209	9,6%	64,4%	Maximilian	1 135	1,7%
2020 bis 2024	37 897	6 343	10,5%	62,9%	Maximilian	510	1,3%

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

¹⁾ Es handelt sich bei dieser Zahl nicht um eine Summenzeile, da sich diese Zahl auf die Gesamtbevölkerung bezieht.

²⁾ Diese Generation umfasst sehr wenige Personen. Deshalb ist der Vergleich mit den anderen Generationen problematisch

Tabella 26: Strukturdaten der Vornamenstatistik nach Generation für die weibliche Bevölkerung in München zum 31.12.2024

Generation der Geburtsjahrgänge	Anzahl der Personen in der Hauptwohnsitzbevölkerung	Anzahl der unterschiedlichen Vornamen	Anteil der Personen mit einzigartigem Vornamen an allen Personen	Anteil der einzigartigen Vornamen an allen Vornamen	Häufigster Vorname (Top 1)	Anzahl der Personen mit dem Top 1 Vornamen	Anteil der Personen mit dem Top 1 Vornamen an allen Personen der Generation
alle Jahrgänge	811 327	¹⁾ 56 813	4,6%	65,2%	Maria	¹⁾ 11 502	1,4%
bis 1929	2 214	441	²⁾ 11,7%	²⁾ 58,5%	Maria	148	²⁾ 6,7%
1930 bis 1939	26 809	2 315	5,2%	60,4%	Maria	1 384	5,2%
1940 bis 1949	57 963	5 166	5,4%	60,9%	Maria	1 646	2,8%
1950 bis 1959	68 470	6 731	6,1%	61,9%	Maria	1 874	2,7%
1960 bis 1969	98 659	9 742	6,4%	64,4%	Sabine	2 648	2,7%
1970 bis 1979	102 119	13 200	8,4%	65,3%	Claudia	1 469	1,4%
1980 bis 1989	124 334	16 712	8,8%	65,5%	Julia	2 254	1,8%
1990 bis 1999	147 461	20 620	9,3%	66,8%	Julia	2 811	1,9%
2000 bis 2009	81 523	13 897	11,5%	67,6%	Anna	1 390	1,7%
2010 bis 2019	65 916	10 620	10,5%	65,3%	Anna	995	1,5%
2020 bis 2024	35 859	6 451	11,5%	63,9%	Emilia	455	1,3%

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat

© Statistisches Amt München

¹⁾ Es handelt sich bei dieser Zahl nicht um eine Summenzeile, da sich diese Zahl auf die Gesamtbevölkerung bezieht.

²⁾ Diese Generation umfasst sehr wenige Personen. Deshalb ist der Vergleich mit den anderen Generationen problematisch

1960er hatte einen Vornamen, der in seiner Generation einzigartig war, siehe Tabelle 25. Die 1970er bis 1990er zeigten Anteile von 7,7% bis 8,8% und die jüngsten Generationen 9,6% bis 11,0%. Bei den Münchnerinnen hatten die jüngsten Generationen ab den 2000ern ähnliche Anteile mit 10,5% bis 11,5%, siehe Tabelle 26. Unter den 1970ern bis 1990ern lag der Anteil der Frauen, die innerhalb ihrer Generation auf einen einzigartigen Vornamen hörten, bei 8,4% bis 9,3%. In den älteren Generationen der 1930er bis 1960er traf dies auf 5,2% bis 6,1% zu. Als Gegenbewegung zu den gesunkenen Anteilen der Top 1-Vornamen stützen die gestiegenen Prozentsätze der einzigartigen Vornamen in einer Generation die Annahme größerer Namensdiversität.

Fazit

Die Betrachtung der Ränge 1 bis 20 im Vergleich der Generationen förderte interessante Erkenntnisse über die Beliebtheit von Vornamen zu Tage. Für den Vergleich wurde vereinfacht gezählt, in wie vielen Generationen ein Vorname auf einem der Ränge 1 bis 20 unter den häufigsten Vornamen war. Es blieb dabei unberücksichtigt, auf welchem Rang genau der Vorname stand und wie viele Namensträger die Person verbuchte.

Unter den Münchnerinnen gab es mit Maria und Anna zeitlose Vornamen, die in fast allen Generationen unter den häufigsten Vornamen waren. Bei den Männern wurden keine derartigen Dauerbrenner beobachtet. Insgesamt zeigte sich bei Männern wie Frauen, dass sich die beliebtesten Vornamen im Laufe der Zeit so stark gewandelt haben, dass die Top 20 der ältesten und jüngsten Generationen sich nicht ähnelten. Eine Trendwende für ehemals sehr häufige Vornamen wie Helga, Ingeborg und Hildegard oder Helmut, Karl und Hans erscheint eher zweifelhaft. Die aktuell häufigsten Vornamen müssen noch beweisen, dass sie überhaupt in der Generation der 2020er in den Top 20 bleiben, denn hier gilt es noch die Vornamensstatistik der Jahre 2025 bis 2029 abzuwarten. Insgesamt spiegeln die Unterschiede zwischen den Generationen eine Entwicklung hin zu mehr Namensdiversität. Die häufigsten Vornamen verlieren ihre Dominanz. Der Vorteil daran ist, dass weniger Verwechslungen in Kindergärten, Schulklassen oder dem Arbeitsumfeld drohen.

Maria und Anna sind die zeitlosen Namensliebhaber in fast allen Generationen der Münchner Bevölkerung